



**Liebe Freunde!**

**Dezember 2023**

Über drei Monate sind wir schon hier in Almassora. In der Wohnung, Umgebung und der Gemeinde "Vida Nueva" (auf dt. "Neues Leben") in Castellón haben wir uns gut eingelebt. Und doch fühlt sich diese Anfangszeit hier gerade häufiger nach einer Wartezeit an. Wir warten darauf, dass sich Aufgaben konkretisieren. Wir warten darauf, dass sich Kontakte und Freundschaften bilden. Wir warten darauf, dass das Gemeindegründungsprojekt, das von der Gemeinde Vida Nueva ausgeht, an Fahrt aufnimmt.

Doch in all diesem Warten hat sich für uns in den letzten Wochen eine herausfordernde Frage gestellt: Warten wir einfach nur oder erwarten wir? Warten wir ziellos und überfordert, weil wir noch nicht wissen, was kommt? Oder erwarten wir gespannt voller Vorfreude, was Gott schon vorbereitet hat? Warten wir darauf, dass irgendetwas passiert? Oder erwarten wir, dass Gott hier in Almassora sein Reich bauen will und wird?

### **Im Wartezimmer Gottes**

Warten war auch das Thema bei unserem Teamtreffen mit unseren Missionarskollegen (s. Foto unten) im Oktober. Wir haben uns mit Josef aus dem Alten Testament beschäftigt. Er geriet immer wieder in unerwartete und herausfordernde Situationen. Dabei gab es auch bei ihm viele Zeiten des Wartens, wie zum Beispiel seine Zeit, in der er mehr als zwei Jahre unschuldig im Gefängnis saß. Unser Kollege Theo Hertler nannte es "das Wartezimmer Gottes", indem es nicht nur darum geht, Zeit abzusetzen, sondern in dem Gott durch das Warten bewusst unseren Charakter formt, bevor es im Leben mit dem nächsten Schritt weitergeht.



Genau dies war ehrlich gesagt in den letzten Wochen für uns nicht einfach. Obwohl wir viel Gutes erlebt haben, haben wir mit dieser Wartezeit sehr gekämpft. Wir hatten viel Zeit, weil wir noch nicht so viele Aufgaben hatten, vieles ging nicht vorwärts und

immer wieder kam die Frage auf: Was machen wir hier eigentlich? Wie Josef saßen wir im Wartezimmer Gottes und mussten bzw. sind immer noch am Lernen, Gott zu vertrauen, geduldig zu bleiben und die Hoffnung nicht zu verlieren, dass Gott uns hier in Almassora gebrauchen will.

### **Das Warten hat ein Ende**

Mitte November war es endlich soweit. Wir hatten das erste Treffen als Gemeindegründungsteam. Neben Pastor Daniel und seiner Frau Any sind noch das Ehepaar César und Daniela mit dabei. Konkret ging es um die Planung einer Evangelisationswoche im nächsten Jahr. Vom 1. bis zum 10. Juli wird ein Evangelisationsteam unseres Gemeindeverbandes kommen und uns unterstützen. Doch was genau wir in dieser Woche machen und welche Veranstaltungen wir planen ist noch offen. Auch wenn es noch um sehr unkonkrete Pläne geht, sind wir dankbar für diesen Startschuss hier für uns und sind gespannt auf das, was kommen wird.



### **Unerwartete Gemeinschaft**

Da es in Almassora noch keine Gemeinde hat, gehen wir sonntags in den Gottesdienst in die Vida Nueva (s. Foto oben) und bringen uns stückweise mit ein. Uns war bewusst, dass es auch hier Zeit braucht, bis man sich richtig kennt. Aber wir sind so positiv überrascht von der wertvollen Gemeinschaft, die wir immer wieder erleben dürfen. Von Anfang an waren die Mitglieder der Gemeinde offen und freundlich uns gegenüber, haben uns eingeladen, ermutigt, helfen beim Spracherlernen,... wir sind sehr dankbar für diese tolle Gemeinde! Pastor Daniel und seine Frau Any sind uns Vorbilder und Ansprechpartner und wir merken, wie wichtig es ist, solche Menschen vor Ort zu haben.

### **Erwartungsvoll**

Wir sind auch sehr gespannt auf die nächsten Monate, weil Gott uns noch etwas ganz Neues schenkt: Ende Mai erwarten wir Nachwuchs. Wir sind sehr dankbar dafür, aber Simone hatte in den letzten Wochen oft mit Übelkeit zu kämpfen. Das hat uns auch im Kontakte knüpfen und der Umsetzung mancher Dinge, die wir uns vorgenommen hatten, eingeschränkt. Inzwischen ist es aber schon um einiges besser. Auf jeden Fall haben wir tolle Menschen in der Gemeinde, die sich mitfreuen und uns unterstützen. Und auch wie das hier mit Arztterminen läuft, wissen wir inzwischen und fühlen uns gut betreut.



## Spenden-Erwartung

Wir sind sehr dankbar dafür, dass unsere aktuelle Spendensituation sehr gut ist. Und dafür möchten wir uns ganz herzlich bei euch bedanken, dass ihr unsere Arbeit hier in Almassora ermöglicht. Vielen Dank auch für euer Interesse und für alle Unterstützung im Gebet.

Leider sieht es dagegen mit der allgemeinen Spendensituation der Liebenzeller Mission nicht ganz so gut aus. Es fehlen Stand 1. Dezember noch ganze 4,5 Millionen Euro für 2023. Und uns ist es wichtig, dass nicht nur die Arbeit hier in Almassora weitergehen kann, sondern auch die vielen anderen Projekte weltweit. Hilfst du dabei mit?



Wir wünschen euch eine erwartungsvolle Adventszeit und freuen uns von euch zu hören, auf was ihr gerade wartet.

Eure **Simone & Jakob**

### Unsere Kontaktdaten:

simone.kress@liebenzell.org // (0034) 641940495

jakob.kress@liebenzell.org // (0034) 641570997

Instagram: kresspania

*Post kommt leider nicht zuverlässig bei uns an. Wir melden uns, wenn wir das Thema Briefkasten klären konnten.*

***Danke für deine Unterstützung!***

LM gGmbH

IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34

BIC: PZHSDE66XXX

**Verwendungszweck: 3862 Kress**

(+ deine Adresse für eine Spendenbescheinigung)

Tipp: Deine Spende kannst du steuerlich absetzen.

Copyright 2020 by Liebenzeller  
Mission gemeinnützige GmbH  
Liobastraße 17 | 75378 Bad  
Liebenzell | Telefon 07052 17- 0  
Impressum | Datenschutz